

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 25 (1909)

Heft: 38

Rubrik: Allgemeines Bauwesen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Organ
für
die schweiz.
Meisterschaft
aller
Handwerke
und
Gewerbe,
deren
Innungen und
Vereine.

Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung

Unabhängiges
Geschäftsblatt
der gesamten Meisterschaft

XXV.
Band

Direktion: Walter Seur-Holdinghausen.

Erscheint je Donnerstags und kostet per Semester Fr. 3.60, per Jahr Fr. 7.20
Inserate 20 Cts. per einfältige Petitezeile, bei größeren Aufträgen
entsprechenden Rabatt.

Zürich, den 16. Dezember 1909.

Wochenspruch: Wer will haben seine Ruh,
Der sehe, hör und — schweig dazu.

Ausstellungswesen.

Kantonale Gewerbe- und
Industrie-Ausstellung Weinfelden 1911. Das Organisationskomitee hat in Anwesenheit des im Ausstellungswesen vielerfahrenen Herrn Boos-

Segher in Zürich das Ausstellungsprogramm durchberaten, nachdem dieses vorher auch in der Versammlung der Bezirkskommision eingehend besprochen worden war. Das Programm wurde zur redaktionellen Vereinigung dem Bureau des Organisationskomitees überwiesen und wird dann dem Druck übergeben. Die Ausstellung findet vom 15. August bis 15. Oktober 1911 statt. Bis zu diesem Zeitpunkte wird auch die Betriebseröffnung der Mittelthurgaubahn erfolgt sein. Als letzter Anmeldesterminal für die Aussteller ist der 15. Mai 1910 bestimmt.

(Korr.) Im Kunstgewerbemuseum der Stadt Zürich ist gegenwärtig eine Weihnachts- und Neujahrsausstellung untergebracht. Den hiesigen Gewerbetreibenden ist Gelegenheit geboten, sämtliche Gegenstände auszustellen; welche ein künstlerisches Gepräge haben und für diese Veranstaltung als Festgeschenke in Betracht kommen, so z. B. graphische Arbeiten, künstlerisches Spielzeug, Korbwaren, Töpfereien, Stickereien usw. Die Direktion des Museums nimmt fortwährend Anmeldungen entgegen

und ertheilt Interessenten täglich von 2—6 Uhr nähere Auskunft. Die Ausstellung wird bis zum 16. Januar geöffnet bleiben.

Allgemeines Bauwesen.

Bautätigkeit in Münster (Luzern). Seit Gröfzung der Bahn Beinwil-Münster beginnt sich die Ortschaft Münster langsam zu entwickeln. Der beste Beweis ist die vermehrte Bautätigkeit der letzten Jahre. Der Flecken-eingang von Sursee her, das Oberdorf, präsentiert sich dank der Baulust und dem Unternehmungsgeist des Herrn Th. Galliker viel vorteilhafter.

Das Bahnhofquartier wird nach und nach überbaut, und es sind dort dieses Jahr drei Neubauten entstanden. Die Industrie hat mit der Gröfzung einer kleinen Zigarrenfabrik durch Herrn E. Eichenberger vor etwa zwei Jahren Einzug gehalten. Auf nächstes Frühjahr werden die Hh. Brüder Willimann ihren idyllischen Baturitz zum Waldhaus verlassen und nach Münster überziehen. Sie gedenken ihre seit Großvaterszeiten betriebene Werkzeugfabrik zu vergröfzen und haben in Münster das nötige Bauland zur Errichtung einer Fabrik-anlage erworben.

Spital im Bündner Oberland. In Flanz hat eine Versammlung von Vertretern der Gemeinden aus dem Oberland beschlossen, die Gründung eines öffentlichen Spitals im Dienste der allgemeinen Krankenpflege für

GEWERBEMUSEUM
WINTERTHUR

Jul^s Honegger & Cie., Zürich I

Lager: Rüschlikon

Parallel gefräste Cannenbretter in allen Dimensionen. Dach-, Gips- und Doppellatten. Föhren o. Tärdnen

Spezialitäten:

Ia slav. Eichen in grösster Auswahl.
„ rott. Klotzbretter
„ Nussbaum-bretter

slav. Buchenbretter, gedämpft, parallel gefräst und
astrein. 3357

Bureau: Talacker II

Aborn, Eschen

Birn- und Kirschbäume
russ. Erlen,
Linden, Ulmen, Rüster

das Bündner Oberland mit allen Kräften anzustreben. Zur Verwirklichung dieses Postulates wurde ein Initiativkomitee von fünf Mitgliedern unter Bezug der jeweiligen Kreisämter bestellt.

Bezirksspital in Rheinfelden. Die Vorbereitungen für die Errichtung eines Bezirksspitals in Rheinfelden sind in vollem Gange. Auch eine edle Schenkung ist bereits zu verzeichnen. Hr. C. Habich-Dietrich in Rheinfelden hat zum Andenken an seine im letzten Frühjahr verstorbene Frau Fr. 25,000 gegeben mit der Bestimmung, daß dieser Betrag als Betriebsfonds gestiftet sei, dessen Zinsen an allfällige Betriebsdefizite verwendet werden sollen.

Synagogenbau in Baden. (rlm.-Korr.) Durch Tag-satzungsbeschluß ist den Juden bekanntlich s. B. das aargauische Dorf Lengnau zur Niederlassung angewiesen worden. Dort hatte sich mit der Zeit eine blühende israelitische Kolonie entwickelt, von der aus zahlreiche Fäden ins ganze Land ausgingen. Die Verhältnisse haben sich aber allmählig doch geändert; die Juden wanderten wieder, der freien Niederlassung sich erfreuend, rings ins Land hinans; die Kolonie in Lengnau ging zurück und wenn sie auch immer noch natürlich eine stattliche Anzahl ausmacht, so ist es doch stiller und einfacher geworden und die dort bestehende Synagoge und der jüdische Friedhof träumen vergangenen lebhafteren Zeiten nach. Das Hauptziel der auswandernden Lengnauer Jüde: i bildeten natürlich die Städte, vorab Zürich. In den letzten Jahren aber staute sich der Zug einigermaßen in Baden und trug dort ebenfalls viel zum Aufschwung und zur baulichen Entwicklung bei. Baden beherbergt jetzt eine große, überaus regsame Jüdenkolonie, die sich bereits im öffentlichen Leben sogar eine Position errungen hat, indem ihr eine Vertretung im Großen Rat und in den Stadtbehörden zugestanden wurde. Dieses Anwachsen der Kolonie brachte nun aber auch das Bedürfnis nach eigenen Kultuseinrichtungen, und nun ist der Beschlus des Baues einer eigenen Synagoge gefaßt. Die Vorarbeiten sind im Gange und es soll etwas Stattliches, Imposantes werden.

Bauwesen in Steckborn. In den letzten Monaten ist draußen auf dem Gelände des ehemaligen Klosters Ziefenbach ein mächtiger Neubau entstanden. Es ist dies die Montagehalle der Firma Bächtold & Co. Diese Halle, ganz aus Eisen und Stein erstellt, soll hauptsächlich der Montage großer Kraftgas- und Rohölmotoren dienen und wird zu diesem Zwecke mit besondern maschinellen Einrichtungen versehen. Dieser Neubau ist ein erfreulicher Beweis des Gedeihens unseres größten industriellen Unternehmens.

Bauwesen in Romanshorn. Die Generalversammlung des Lebensmittelvereins beschloß Errichtung eines Neubaus nach den Plänen von Herrn Architekt Mörikofser und bewilligte hiefür einen Kredit von Fr. 163,000 nebst 10,000 Fr. für Möblierung.

Verschiedenes.

Ausstellungswesen. (Korr.) Einer Mitteilung der „Ständigen Ausstellungskommission für die Deutsche Industrie“ zufolge hat das Wiener Schwurgericht soeben einen Agenten, der u. a. wegen Herauslockung von Geld und Waren für Beschaffung werloser Ausstellungsmedaillen und -Diplome angeklagt war, wegen vollbrachten und verühten Betruges zu 15 Monaten schmerzen Kerfers und zur Landesverweisung verurteilt

Solche Urteile werden wohl dazu beitragen, den auch in der Schweiz bekannten Medaillenschwindlern nach und nach den Boden abzugraben.

Aus der Praxis — Für die Praxis.

NB. Verkaufs-, Tausch- und Arbeitsgesuche werden unter diese Rubrik nicht aufgenommen; derartige Anzeigen gehören in den Inseratenteil des Blattes. Fragen, welche „unter Chiffre“ erscheinen sollen, wolle man 20 Ct. in Mar- en (für Rücksendung des Öfteren) beilegen.

Frage.

1065. Welche Firmen liefern Kindermöbel, als Tischchen, Sessel, Kinderwagen &c. an Wiederverkäufer?

1066. Wer liefert Mannesmannrohr, Lichtweite 200 bis 250 mm?

1067a. Wo bezieht man kleine Benzin-Motoren von 1 bis $1\frac{1}{2}$ HP mit geringstem Materialverbrauch? **b.** Wo werden Weiß- und Stahlblechwaren ausgestanzt (fabriziert)? Offerten unter Chiffre I. 1067 befördert die Exped.

1068. Wer hätte eine gebrauchte, jedoch in gutem Zustand sich befindliche, dreiseitige Hobelmaschine, billig abzugeben? Ges. Offerten an C. Kyser, Sägerei, Wasen i. G.

1069. Welches Geschäft liefert Wärmeplatten für eine Möbelfabrik?

1070. Wer hätte Rohrwalze, 150 cm lang, zirka 10 cm dicke Walze, gebraucht oder neu, abzugeben und zu welchem Preise? Offerten unter Chiffre Z 1070 an die Exped.

Preis: 25000 DM für die Saison 1970 an die Kapellmeister.

Fabrik für
la. Holzzement Dachpappen
Isolirplatten Isolirteppiche
Korkplatten
und sämtliche **Theer- und Asphaltfabrikate**
Deckpapiere
roh und imprägniert, in nur bester Qualität,
zu billigsten Preisen. 1314 u.